

Innovation & Technologie

dr.-rudolf-**eberle**-preis

entrepreneur des jahres

vr-innovationspreis mittelstand der volksbanken
raiffeisenbanken in **baden-württemberg**

berthold leibinger innovationspreis

karl heinz becurts-preis

ludwig-erhard-preis

artur fischer erfinderpreis **baden-württemberg**

freiburger innovationspreis

otto-von-guericke-preis

innovationspreise

deutscher zukunftspreis

innovationspreis der kreissparkasse reutlingen

adolf-martens-preis

innovationspreis ostwürttemberg

stahl-innovationspreis

innovationspreis der deutschen wirtschaft

bwcon high-tech award cyberone



Baden-Württembergischer
Industrie- und Handelskammertag

Geleitwort

Innovationen, technologische Neuerungen und stetige Weiterentwicklung sind gerade für deutsche Unternehmen im globalen Wettbewerb entscheidend. Es gilt daher, diesen Prozess mit allen Mitteln zu fördern.

Eine wichtige Rolle spielen dabei die Wettbewerbe um Innovationspreise und -auszeichnungen, die in regelmäßigem Turnus für fast jede Branche ausgeschrieben werden. Zum einen sollen damit Spitzenleistungen von Unternehmen herausgestellt werden und eine öffentliche Würdigung erfahren. Zum anderen sollen sie aber auch Unternehmen motivieren, in ihren Innovationsanstrengungen nicht nachzulassen.

Mit der vorliegenden Auflistung von Innovationspreisen wollen die IHKs in Baden-Württemberg Unternehmen ermutigen, sich an den Wettbewerben zu beteiligen. Die Liste enthält Kurzinformationen zu allen Preisen, für die sich baden-württembergische Unternehmen bewerben können. Trotz sorgfältiger Recherche besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Zusammenstellung der Broschüre erfolgte in Abstimmung mit den jeweiligen Organisationen, welche die Innovationspreise ausloben.

Ihre Industrie- und Handelskammern
Baden-Württemberg

Einleitung

Nicht jede Innovation ist automatisch auch innovationspreisverdächtig – sie hat aber möglicherweise dennoch gute Chancen! Entscheidend ist, eine Innovation im Verhältnis zu anderen Arbeiten in der Fachdisziplin zu betrachten. Natürlich darf eine Innovation nicht „selbstverständlich“ sein, doch sollte man nicht zu hohe Wertmaßstäbe stellen. Hierfür sind die Gutachter des Preiskomitees zuständig.

Der Bewerber sollte sich darüber im Klaren sein, was die preiswürdige Leistung seiner Entwicklung ist und ob diese die äußeren Rahmenbedingungen der Ausschreibung erfüllt. Beispielsweise werden bei Innovationspreisen oftmals Anwendungsnähe und erste Markterfolge erwartet. Eine konsequente Ausrichtung an der Zielsetzung des jeweiligen Preises, den „politischen“ und formalen Rahmenbedingungen, ist für eine erfolgreiche Bewerbung deshalb unabdingbar. Gerade die formalen Rahmenbedingungen müssen unbedingt in Gänze erfüllt werden – sonst wird die Bewerbung von vorneherein aussortiert und hat keine Chance auf eine Begutachtung.

Die geforderten Unterlagen müssen vollständig und in der vorgeschriebenen Form und Anzahl beigelegt und termingerecht eingereicht werden. Die Bewerbung muss dabei so gestaltet werden, dass sie sowohl die preisstiftende Stelle in Form und Inhalt als auch das Jurykomitee überzeugen kann. Oftmals ist das Jurykomitee mit fachfremden Personen verschiedener gesellschaftlicher Repräsentanten besetzt. Die Antragsstellung muss deshalb so ausgestaltet werden, dass auch dieser Personenkreis – neben der rein fachlichen Argumentation – von der Preiswürdigkeit des Antrages überzeugt werden kann. Hierzu trägt auch der formale Aufbau und das äußere Erscheinungsbild bei.

Die Frage, ob es sinnvoll ist, sich für einen Preis zu bewerben – insbesondere wenn dieser undotiert ist, kann nicht einfach beantwortet werden. Zum einen ist das Aufwands-/Nutzen-Verhältnis, also das Verhältnis zwischen dem Aufwand zur Erstellung der Bewerbungsschrift zu der Wahrscheinlichkeit ausgezeichnet zu werden, nur sehr schwer abzuschätzen. Auf der anderen Seite hat eine Bewerbung an sich auch schon positive Effekte: Gibt sie doch die Gelegenheit, die Innovation „auf den Punkt zu bringen“, nochmals die Entwicklungshistorie und zukünftigen Strategien zu reflektieren und zu bewerten.

Die Höhe des Preisgeldes bei einem Wettbewerb kann zwar ein Anreiz sein. Dies sollte aber nicht überbewertet werden. Die Öffentlichkeitswirkung einer Auszeichnung hat oftmals einen viel höheren Wert. Sie verschafft ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber Mitbewerbern und ist ein ideales Marketinginstrument.

Übersicht

Adolf-Martens-Preis	5
Artur Fischer Erfinderpreis Baden Württemberg	6
Bauinnovationspreis der Eberhard-Schöck-Stiftung	7
Berthold Leibinger Innovationspreis	8
Deutscher Innovationspreis	10
Deutscher Zukunftspreis	11
Dr.-Rudolf-Eberle-Preis	12
Europäischer Unternehmensförderpreis	13
Focus Open	14
Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft	15
Innovationspreis der Kreissparkasse Reutlingen	16
Innovationspreis der Kreissparkasse Rottweil	17
Innovationspreis der Sparkasse Schwarzwald-Baar	18
Innovationspreis des Landkreises Esslingen	19
Innovationspreis Landkreis Ravensburg der WiR GmbH	19
Innovationspreis Ostwürttemberg	21
Karl Heinz Beckurts-Preis	22
Ludwig-Erhard-Preis	23
Otto-von-Guericke-Preis	24
Stahl-Innovationspreis	25
Technologie-Transferpreis für den Mittelstand	26
VR-InnovationsPreis Mittelstand der Volksbanken Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg	27
Verzeichnis der Innovationsberater in Baden-Württemberg	28
Impressum	30

Adolf-Martens-Preis

Der Adolf-Martens-Preis wird für die Disziplinen "Werkstoffwissenschaften, Materialforschung und -prüfung" und "Analytische Chemie" oder "Sicherheitstechnik einschließlich Arbeitsschutz und verwandter Gebiete" ausgelobt. Ausgezeichnet werden können sowohl grundlagenorientierte Arbeiten wie auch technische Entwicklungen und Transferleistungen, von denen innovative Impulse für die Industrie erwartet werden dürfen.

Bewerber:

Ausgezeichnet werden originäre, öffentlich zugängliche Arbeiten jüngerer Bewerberinnen und Bewerber im Alter bis zu 40 Jahren.

Bewerbungen können von Forscherinnen und Forschern unmittelbar eingereicht werden oder auf Vorschlag von Hochschulen und Fachhochschulen Forschungseinrichtungen außerhalb der Hochschulen, wissenschaftlich-technischen Fachgesellschaften, Industriefirmen und Mitgliedern des Adolf-Martens-Fonds e. V. am Wettbewerb teilnehmen.

Dotierung:

Je Bereich 3.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

1. Dezember 2015

Verleihungsturnus:

Alle zwei Jahre

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Adolf-Martens-Fonds e. V.
Prof. Dr. Ulrich Panne
Unter den Eichen 87
12205 Berlin

Ansprechpartnerin:

Frau Silvia Schulz
Adolf-Martens-Fonds e. V.
Telefon: 030 8104-1009
E-Mail: adolf-martens-fonds@bam.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.amf.bam.de/de/index.htm

Artur Fischer Erfinderpreis Baden Württemberg

Prämiert werden Erfindungen privater Erfinder und im Rahmen des Schülerwettbewerbs die Erfindungen von Schulklassen, Schülerarbeitsgemeinschaften und einzelner Schülern, die besonders innovativ und von großem gesellschaftlichen Nutzen sind. Neben der Anerkennung, die den Erfinderinnen und Erfindern durch die Preisverleihung zuteil wird, bietet der Wettbewerb ein Forum zum Austausch zwischen Erfindern und Unternehmen.

Bewerber:

Private Erfinderinnen und Erfinder, deren Wohnsitz oder Arbeitsplatz sich Baden-Württemberg befindet und nach dem 30. Juni 2010 ein Patent oder Gebrauchsmuster angemeldet haben. Schülerinnen und Schüler aller Schulen Baden-Württembergs (Schulklassen, Schülerarbeitsgemeinschaften und einzelne Schüler).

Dotierung:

insgesamt über 36.000 Euro, davon 13.500 Euro für den Schülerwettbewerb

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

28. Februar 2015

Verleihungsturnus:

Alle zwei Jahre

Auskünfte zum „Erfinderpreis für private Erfinder“ erteilt:

Regierungspräsidium Stuttgart
Informationszentrum Patente
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart
Telefon: 0711 123-2602
Telefax: 0711 123-2560
E-Mail: info@patente-stuttgart.de
Internet: www.patente-stuttgart.de

Auskünfte zum "Schülerwettbewerb" erteilt:

Steinbeis-Transferzentrum Infothek
Gerberstraße 63
78050 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07721 87865-3
Telefax: 07721 87865-59
E-Mail: info@steinbeis-infothek.de
Internet: www.steinbeis-infothek.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.erfinderpreis-bw.de

Bauinnovationspreis der Eberhard-Schöck-Stiftung

Eingereicht werden können Diplomarbeiten, die einen Beitrag zu neuen Materialien, Bauweisen, Konstruktionen, Nachweiskonzepten, physikalischen Problemlösungen in den Bereichen Stahlbeton, Stahlbau, Holzbau oder Mauerwerksbau leisten. Das Ziel sollte sein zu einfachen, wirtschaftlichen und dauerhaften Bauwerken zu kommen.

Dotierung:

2.500 Euro (pro Arbeit können max. 2.500 Euro beantragt werden)

Einsendeschluss:

31. Oktober 2014

Verleihungsturnus:

jährlich

Arbeiten einreichen:

<http://www.schoeck-bau-innovationspreis.de/14.html>

Ansprechpartnerin:

Kristin Bischoff

Telefon: 07223 967378

kristin.bischoff@schoeck.de

Berthold Leibinger Innovationspreis

BERTHOLD LEIBINGER
INNOVATIONSPREIS
ZUKUNFTSPREIS

Der Berthold Leibinger Innovationspreis würdigt und fördert Wissenschaftler und Entwickler, die bei der Anwendung des Laserlichts neue Wege gehen. Der Preis richtet sich an Innovationen zur Anwendung oder Erzeugung von Laserlicht.

Bewerber:

Einzelpersonen und Projektgruppen, die eine öffentlich zugängliche, herausragende wissenschaftliche Arbeit oder technische Entwicklung über angewandte Lasertechnologie abgeschlossen haben.

Dotierung:

Insgesamt 60.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

31. Dezember 2015

Verleihungsturnus:

Alle zwei Jahre

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Berthold-Leibinger-Stiftung GmbH
Johann-Maus-Strasse 2
71254 Ditzingen

Ansprechpartner:

Dipl.-Phys. Sven Ederer
Telefon: 07156 303-35202
Telefax: 07156 303-9
E-Mail: sven.ederer@leibinger-stiftung.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.leibinger-stiftung.de

Bwcon High-Tech Award CyberOne

The logo for CyberOne, featuring the word "cyber" in a light blue, lowercase sans-serif font, followed by "One" in a darker blue, uppercase sans-serif font. The "O" in "One" is stylized with a white circle inside.

Der bwcon: Hightech Award

Es werden innovative Geschäftsideen aus den Bereichen Informationstechnologie, Telekommunikation, Life Science / Biotechnologie, Medizintechnik, Umwelttechnik, Medien, Industrielle Technologien, Innovative Dienstleistungen für die Zukunft gesucht, z. B. Hardware-Produkte, Middleware-Produkte, Systeme, Unternehmenssoftware, Anwendungen und Lösungen für alle Branchen.

Bewerber:

Teilnahmeberechtigt sind Wachstumsunternehmen und Start-ups aus allen Technologiebranchen sowie universitäre Ausgründungen und Projektgruppen aus Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg und angrenzenden Wirtschaftsräumen. Als angrenzende Wirtschaftsräume gelten zusammenhängende Wirtschaftsräume, die über die Landesgrenze hinausreichen wie z.B. die Metropolregion Rhein-Neckar, die Region Donau-Iller oder der Großraum Konstanz. Für den Sonderpreis des Landes Baden-Württemberg können sich nur Gründungen aus Baden-Württemberg qualifizieren (d.h. Unternehmen mit einem Standort in Baden-Württemberg oder Privatpersonen mit Erstwohnsitz in Baden-Württemberg). Die Unternehmen dürfen nicht älter als 3 Jahre sein und max. 1 Mio. Umsatz erwirtschaften.

Dotierung:

Insgesamt 100.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

Ende 2015

Verleihungsturnus:

jährlich

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

online-Bewerbung unter http://www.bwcon.de/bwcon_cyberone.html

Ansprechpartner:

Wirtschaftsinitiative Baden-Württemberg: Connected e.V. –
Technologie und Innovation für Baden-Württemberg
Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart
Herrn Marc König
Projektleiter CyberOne
koenig@bwcon.de
Telefon 0711/90715-306
Internet: www.bwcon.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.cyberone.de

Deutscher Innovationspreis



Accenture, EnBW, Evonik und die WirtschaftsWoche haben sich zu der Initiative Der Deutsche Innovationspreis zusammengeschlossen, um herausragende, zukunftsweisende Innovationen deutscher Unternehmen, die mit ihrer Innovationskraft Geschäft und Märkte verändern, auszuzeichnen. Schirmherr der Initiative ist Dr. Philipp Rösler, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie.

Bewerber:

Der Preis wird in den Kategorien Großunternehmen, mittelständische Unternehmen und Start-up-Unternehmen vergeben. Die Innovationen können aus den Bereichen Produkt, Geschäftsmodell, Prozess und Service sowie Organisation und Marketing kommen.

Dotierung:

- Die Jury wählt je Kategorie bis zu drei Finalisten aus, die als Ehrengäste an der Preisverleihung teilnehmen.
- Die Preisträger der einzelnen Kategorien werden im Rahmen der Preisverleihung bekanntgegeben, in einem kurzen Filmporträt vorgestellt und geehrt.
- Alle Finalisten werden mit ihren Innovationen in der WirtschaftsWoche und auf der Internetseite der Initiative ausführlich porträtiert.
- Die Finalisten können das Logo der Initiative werblich nutzen und haben Gelegenheit, ihre Innovationen im Rahmen der Galaveranstaltung vorzustellen.
- Darüber hinaus werden sie Bestandteil des Innovationsnetzwerks der Initiative und können über die Preisverleihung hinaus wichtige Kontakte knüpfen.
- Die Gewinner werden in Glückwunschanzeigen bundesweit bekannt gemacht.

Bewerbung:

Online unter www.der-deutsche-innovationspreis.de

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

14. November 2014

Verleihungsturnus:

jährlich

Ansprechpartner:

Christine Laule und Friederike Busch
Veranstaltungsforum Holtzbrinck Publishing Group
Taubenstraße 23
10117 Berlin
Tel.: 030 27871813
E-Mail: innovationspreis@vf-holtzbrinck.de

Weitere Informationen im Internet unter:

www.der-deutsche-innovationspreis.de

Deutscher Zukunftspreis



Der Bundespräsident verleiht den Deutschen Zukunftspreis - Preis für Technik und Innovation. Der Deutsche Zukunftspreis zeichnet in einem nationalen Leistungsvergleich hervorragende technische, ingenieur- oder naturwissenschaftliche Innovationen aus, bringt der Öffentlichkeit die in Deutschland vorhandenen wissenschaftlichen und technischen Innovationspotenziale ins Bewusstsein, fördert ein technik- und innovationsfreundliches Klima und fördert die Einsicht in den Zusammenhang von technischen Innovationen und der Schaffung von Arbeitsplätzen.

Bewerber:

Einzelpersonen, Personengruppen

Dotierung:

Insgesamt 250.000 Euro

Bewerbung:

Eine Bewerbung um den Preis ist ausgeschlossen, den Preisträger wählt eine Jury auf Vorschlag aus. Es ist jedem Forscher und Entwicklerteam unbenommen, eine der vorschlagberechtigten Institutionen auf Innovationen aufmerksam zu machen. Falls Sie ein Projekt einbringen möchten, wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner, die Sie unter folgendem Link erhalten:
<http://www.deutscher-zukunftspreis.de/de/der-preis/ausschreibung-vorschlagberechtigte-institutionen>

Verleihungsturnus:

jährlich

Beginn der nächsten Ausschreibung:

15. Juni 2014

Ansprechpartner:

Büro Deutscher Zukunftspreis Büro
Cuvilliesstraße 14
81679 München
Dr. Christiane A. Pudenz
Telefon: 0 89 30703444
Telefax: 0 89 39298731
E-Mail: info@deutscher-zukunftspreis.de
Internet: www.deutscher-zukunftspreis.de

Weitere Informationen im Internet unter:

www.deutscher-zukunftspreis.de

Dr.-Rudolf-Eberle-Preis

Der Preis wird vergeben an im Land ansässige kleinere und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handwerk sowie technologischer Dienstleistung für beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und technologischer Dienstleistungen oder bei der Anwendung moderner Technologien in Produkten, Produktion oder Dienstleistungen.

Mit der Auszeichnung sollen herausragende Bemühungen mittelständischer Unternehmen um die Entwicklung und Anwendung neuer Technologien eine öffentliche Anerkennung finden.

Bewerber:

Kleine und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handwerk sowie technologischer Dienstleistung

- mit Sitz in Baden-Württemberg
- mit einem Jahresumsatz bis zu 100 Mio. und max. 500 Beschäftigten

Dotierung:

Insgesamt 57.500 Euro, davon 7.500 Euro Sonderpreis für junge Unternehmen

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

Ende Mai 2015

Verleihungsturnus:

jährlich

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

zuständige Industrie- und Handelskammer

Ansprechpartner:

Regierungspräsidium Stuttgart

Informationszentrum Patente

Herrn Günter Baumgärtner

Willi-Bleicher-Str. 19

70174 Stuttgart

Telefon: 0711 123-2602

Telefax: 0711 123-2560

E-Mail: info@patente-stuttgart.de

Internet: www.patente-stuttgart.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.patente-stuttgart.de

Europäischer Unternehmensförderpreis

Mit dem Europäischen Unternehmensförderpreis (European Enterprise Promotion Awards) zeichnet die Europäische Kommission innovative und erfolgreiche Maßnahmen von öffentlichen Institutionen und öffentlich-privaten Partnerschaften aus, die Unternehmergeist und Unternehmertum auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene fördern.

Bewerber:

Bewerber können sich lokale, regionale und nationale Behörden sowie Institutionen, die mit neuartigen Maßnahmen nachweisbar zur Entwicklung eines unternehmerischen Umfeldes, zur Stärkung unternehmerischer Initiative und zu verantwortlichem Handeln bei Unternehmen beigetragen haben. Dazu gehören nationale Organisationen, Gemeinden, Städte, Regionen und Bundesländer sowie öffentlich-private Partnerschaften zwischen öffentlichen Körperschaften und Unternehmern, Bildungsprogramme und Geschäftsorganisationen.

Dotierung:

Erfolgreich teilnehmende Projekte werden auf nationaler und europäischer Ebene bekannt gemacht – in Broschüren, Pressemitteilungen und im Internet. Sie erhalten Materialien, die sie zur Steigerung ihrer Bekanntheit nutzen können. Die besten deutschen Projekte können darüber hinaus kostenlos an der 2013 SME-Assembly, einer großen Veranstaltung der EU-Kommission mit Vertretern von Unternehmen, Regierungen, Wissenschaft und Medien teilnehmen, dort für sich werben und sich mit interessanten Akteuren aus Deutschland und Europa vernetzen.

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

April 2015

Verleihungsturnus:

jährlich

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

RKW Kompetenzzentrum
Europäischer Unternehmensförderpreis
Dr. Julia Wolff von der Sahl
EnterpriseAward@rkw.de

Ansprechpartner

RKW Kompetenzzentrum
Dr. Julia Wolff von der Sahl
Telefon: 06196/495-2825
E-Mail: EnterpriseAward@rkw.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.europaeischer-unternehmensfoerderpreis.de

Focus Open

Produkte, die höchstens zwei Jahre im Markt sind sowie Prototypen, deren Serienreife gewährleistet ist, können für eine von 17 Kategorien angemeldet werden. Der Wettbewerb ist für nahezu alle Branchen offen – von Investitionsgütern, über Produkte für den häuslichen Bedarf bis hin zu Fahrzeugen haben die Einreicher die Wahl.

Bewerber:

Unternehmen und professionelle Designer aus aller Welt.

Dotierung:

Die Preisträger von „Focus in Gold“ und „Focus in Silber“ erwartet im Oktober eine Preisverleihung im festlichen Rahmen, eine mehrwöchige Ausstellung in Ludwigsburg und die Publikation in einem international vertriebenen Jahrbuch sowie im Internet.

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung

März 2014

Gebühr:

160 Euro

Verleihungsturnus:

jährlich

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Designpreis / Jury
im Gebäude der GETRAG
Hermann-Hagenmeyer-Straße 8
71638 Ludwigsburg

Ansprechpartner

Frau Hildegard Hild
Telefon: 0711 12326 84

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

http://www.design-center.de/rubrik/01_wettbewerbe

Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft



Der Innovationspreis der deutschen Wirtschaft ist der erste Innovationspreis der Welt und wird in vier Kategorien ausgeschrieben. Die Partner des ersten Innovationspreises der Welt zeichnen die bedeutendsten wissenschaftlichen, technischen, unternehmerischen und geistigen Innovationen der deutschen Wirtschaft aus. Der Preis steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie sowie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Bewerungskriterien:

Großunternehmen

- mehr als 5.000 Mitarbeiter
- mehr als € 1 Mrd. Umsatz

Unternehmen mit innovativen Personalkonzepten

- relevant für die gesamte Wertschöpfungskette des Unternehmens
- mindestens teilimplimentiertes Konzept
- messbare Ergebnisse

Mittelständische Unternehmen

- weniger als 5.000 Mitarbeiter
- maximale Konzernbeteiligung bis zu 25%

Start-up-Unternehmen

- weniger als 50 Mitarbeiter
- nicht älter als 10 Jahre
- maximale Konzernbeteiligung bis zu 25%

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

30. Juni 2015

Verleihungsturnus:

jährlich

Ansprechpartner:

F.A.Z.-Institut, Innovationsprojekte

Frankenallee 68-72

60327 Frankfurt am Main

Telefon: 07591-3207

Telefax: 07591-2301

E-Mail: info@innovationspreis.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.innovationspreis.com

Innovationspreis der Kreissparkasse Reutlingen



Im Sinne des Stiftungszweckes sind solche innovative Leistungen des Handwerks gesucht, die gemeinnützigen Zwecken dienen und entsprechend den gesetzlichen Regelungen als besonders förderungswürdig anerkannt werden können. Dazu zählen insbesondere Innovationen, die sich positiv auf Umwelt, allgemeine Gesundheit, Arbeits- und Ausbildungsplatzsicherung auswirken. Dabei genügen nicht Ideen oder technologische Konzepte allein, es müssen die praktische Umsetzung und der wirtschaftliche Erfolg der Innovation im Markt hinzukommen.

Bewerber:

Im Landkreis Reutlingen ansässige Betriebe, die in der Handwerksrolle oder im Verzeichnis der Inhaber handwerksähnlicher Betriebe der Handwerkskammer Reutlingen mit dem der Bewerbung entsprechenden Beruf eingetragen sind.

Dotierung:

- 1. Preis: 5.000 Euro
- 2. Preis: 2.500 Euro
- 3. Preis: 1.500 Euro

Sonderpreise

„Junges Handwerk“:	1.500 Euro
Für kleine Handwerksbetriebe bis zu zehn Beschäftigte:	1.500 Euro
Für hervorragende kreative handwerkliche Fähigkeiten:	1.500 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

31. August 2014

Verleihungsturnus:

jährlich

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Handwerkskammer Reutlingen
Stichwort – Innovationspreis 2012 –
Postfach 17 43, 72707 Reutlingen

Ansprechpartner:

Bei der Handwerkskammer Reutlingen:
Stellv. Hauptgeschäftsführer Rainer Neth,
Telefon: 07121 2412-210, E-Mail: neth@hwk-reutlingen.de
oder
Kreissparkasse Reutlingen:
Herr Uwe Vohrer, Leiter Abteilung Vorstandssekretariat,
Telefon: 07121 331-1385, E-Mail: uwe.vohrer@ksk-reutlingen.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.ksk-reutlingen.de

Innovationspreis der Kreissparkasse Rottweil

 Stiftung der Kreissparkasse Rottweil
zur Förderung innovativer Leistungen
sowie zur Begabten- und Jugendförderung

Die Stiftung fördert Innovationen, die sich positiv auf Umwelt, allgemeine Gesundheit, Arbeits- und Ausbildungsplatzsicherheit auswirken. Die Idee oder das technische Konzept genügt nicht, vielmehr ist die praktische Umsetzung entscheidend für die Beurteilung der Preiswürdigkeit.

Bewerber:

Die Teilnahme am Wettbewerb ist offen für alle im Geschäftsgebiet der Kreissparkasse Rottweil angesiedelten Handwerks- oder Industriebetriebe, die in der Handwerksrolle der Handwerkskammer Konstanz eingetragen bzw. Mitglied der IHK Schwarzwald- Baar-Heuberg sind. Die Mitarbeiterzahl der teilnehmenden Betriebe darf 300 nicht überschreiten.

Dotierung:

bis zu 15.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

nicht bekannt

Verleihungsturnus:

etwa alle 3 Jahre

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Steinbeis-Transferzentrum Infothek
Gerberstraße 63
78050 Villingen Schwenningen
Telefon: 07721 878653
Telefax: 07721 8786559

Ansprechpartner:

Dieter Krämer, Abt. Steuerung/Kommunikation
Königstraße 44
78628 Rottweil
Telefon: 0761 2424016
E-Mail: dieter.kraemer@sparkasse-rottweil.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.sparkasse-rottweil.de

Innovationspreis der Sparkasse Schwarzwald-Baar

Die Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte oder Produktionsverfahren steht im Vordergrund. Dabei wird besonders an solche Innovationen gedacht, die sich positiv auf Umwelt, allgemeine Gesundheit, Arbeits- und Ausbildungsplatzsicherung auswirken. Nicht nur die Idee und das technische Konzept genügen, die praktische Umsetzung ist ein wesentlicher Aspekt der Beurteilung.

Bewerber:

An dem Wettbewerb können alle Industriebetriebe, die Mitglieder der Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg sind und alle Handwerksbetriebe, die in der Handwerkerrolle oder im Verzeichnis der Inhaber handwerksähnlicher Betriebe der Handwerkskammer Konstanz eingetragen sind. Alle Unternehmen müssen im Geschäftsgebiet der Sparkasse ansässig sein.

Dotierung:

Bis zu 10.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

31. Juli 2015

Verleihungsturnus:

jährlich

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Hochschule Furtwangen
„Innovationspreis“
Jakob-Kienzle-Straße 17
78054 Villingen-Schwenningen

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Markus Hoch
hoch@hs-furtwangen.de

Prof. Manfred Kühne
kue@hs-furtwangen.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

<http://www.hs-furtwangen.de/studierende/job-karriere/innovationspreis.html>

Innovationspreis des Landkreises Esslingen

Der Innovationspreis des Landkreises Esslingen wird für besonders innovative Leistungen kleiner und mittelständischer Unternehmen vergeben. Ausgezeichnet werden beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie innovativer Konzepte im Handel.

Bewerber:

Bewerben können sich kleine und mittlere Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Handwerk, Dienstleistung und Handel mit Sitz im Landkreis Esslingen.

Dotierung:

Insgesamt 30.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

10. Juli 2015

Verleihungsturnus:

Alle zwei Jahre

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Landratsamt Esslingen
Herrn Markus Grupp
Wirtschaftsförderer des Landkreises Esslingen
Pulverwiesen 11
73726 Esslingen am Neckar

Ansprechpartner:

Markus Grupp
Wirtschaftsförderer des Landkreises Esslingen
Landratsamt Esslingen
Pulverwiesen 11
73726 Esslingen am Neckar
Telefon 0711 3902-2090
Telefax 0711 39632-2090
grupp.markus@LRA-ES.de
www.innovationspreis-es.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.innovationspreis-es.de

Innovationspreis Landkreis Ravensburg der WiR GmbH



Der Innovationspreis der WiR GmbH wird für innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen ausgeschrieben, die innerhalb der letzten drei Jahre bis zur Ausschreibung entstanden und marktfähig sind. Nicht berücksichtigt werden reine Erfindungen oder Entwicklungen bei denen keine Verwertung erfolgt ist.

Bewerber:

Unternehmen aus dem Landkreis Ravensburg mit maximal 1.000 Mitarbeitern/innen

Dotierung:

10.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

Februar 2016

Verleihungsturnus:

Alle zwei Jahre

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

WiR Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH
Kuppelnastr. 8
88212 Ravensburg
Telefon: 0751 35906-60
Telefax: 0751 35906-70

Ansprechpartner:

Hans-Joachim Hölz
Geschäftsführer
Telefon: 0751 35906-60
E-Mail: info@wir-rv.de

Weitere Informationen und Anmeldungen im Internet unter:

www.wir-rv.de

Innovationspreis Ostwürttemberg



In Ostwürttemberg haben Leistungsfähigkeit, Kreativität, Erfindergeist und innovatives Unternehmertum Tradition. Talente und Patente, die sich dahinter verbergen, sollen mit der Ausschreibung des Innovationspreises Ostwürttemberg herausgestellt werden. Dabei soll auch die wirtschaftliche Bedeutung der Projekte, deren Öffentlichkeitswirksamkeit oder der erreichte Innovationssprung gewürdigt werden.

Bewerber:

Unternehmen, Institutionen, Einzelpersonen oder Teams aus Ostwürttemberg in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung, Bildung und Wissenschaft, Patente

Dotierung:

Insgesamt 5.000 Euro

Bewerbungsschluss:

28. Februar 2015

Verleihungsturnus:

jährlich

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Region Ostwürttemberg (WiRO)
Dr. Ursula Bilger
Universitätspark 1
73525 Schwäbisch Gmünd

Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg
Peter Schmidt
Ludwig-Erhard-Straße 1
89520 Heidenheim

Ansprechpartner:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Region Ostwürttemberg (WiRO)
Dr. Ursula Bilger
Universitätspark 1
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 92753-0
Telefax 07171 92753-33

oder Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg
Peter Schmidt
Ludwig-Erhard-Str. 1
89520 Heidenheim
Telefon 07321 324-126
E-Mail: schmidt@ostwuerttemberg.ihk.de
Internet: www.ostwuerttemberg.ihk.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.talente-und-patente.de

Karl Heinz Beckurts-Preis

KARL HEINZ
BECKURTS-
STIFTUNG

Leistungen in der Forschung und ihre Umsetzung in die industrielle Praxis sind wesentliche Voraussetzungen für den hohen technologischen Stand der deutschen Wirtschaft und damit für unseren Wohlstand und den sozialen Frieden. Der Beitrag der Forschung in Universitäten, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen hierzu ist beträchtlich. Auf der anderen Seite hat aber auch die Wissenschaft vielfältigen und nicht nur materiellen Nutzen von der Partnerschaft mit der Wirtschaft. Die Karl Heinz Beckurts-Stiftung vergibt einen Preis, um herausragende wissenschaftliche und technische Leistungen zu würdigen, von denen erkennbare und von den Preisträgern geförderte Impulse für industrielle Innovationen in Deutschland ausgehen. Dabei können sowohl einzelne Transferleistungen bzw. innovatorische Leistungen im Vorfeld des Transfers als auch Leistungen in der kontinuierlichen Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ausgezeichnet werden.

Der Preis soll einzelnen Wissenschaftlern oder Projektgruppen aus Hochschulen oder aus außeruniversitären Forschungseinrichtungen, gegebenenfalls gemeinsam mit Forschern aus der Wirtschaft, für hervorragende und beispielgebende Leistungen in Forschung und Entwicklung und bei der Umsetzung der Ergebnisse in die wirtschaftliche Nutzung verliehen werden.

Bewerber:

Kandidaten für den Preis müssen von Dritten vorgeschlagen werden.

Preisvorschläge können eingereicht werden von

- Hochschulen und Fachhochschulen,
- Forschungseinrichtungen außerhalb der Hochschulen,
- den Partnern des Technologietransfers in der Wirtschaft,
- Wissenschaftlich-Technischen Fachgesellschaften.

Dotierung:

Bis zu drei Karl Heinz Beckurts-Preise jährlich; Preisgeldhöhe ca. 30.000,- €

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

Mitte Mai 2015

Verleihungsturnus:

jährlich

Vorschläge in elektronischer Form an:

Prof. Dr. Achim Bachem

Vorsitzender des Vorstandes der Karl Heinz Beckurts-Stiftung

E-Mail: Christina.Stahlberg@ipp.mpg.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.beckurts-stiftung.de

Ludwig-Erhard-Preis



Der Ludwig-Erhard-Preis – Auszeichnung für Spitzenleistungen im Wettbewerb e.V. ist ein von den Spitzenverbänden der Wirtschaft initiiertes Preis, der das Ziel verfolgt, Spitzenleistungen in der deutschen Wirtschaft zu fördern. Durch die Auszeichnung herausragender Organisationen sollen deutsche Organisationen dazu motiviert werden, selbst Spitzenleistungen im Sinne Ludwig Erhards anzustreben. Das Prinzip "Organisationen helfen Organisationen" ist die Grundidee des Preises. Ehrenamtlich agierende Assessoren kommen aus Organisationen und bewerten die Bewerberorganisationen. Die Preisassessoren bewerten die Leistungen der Organisationen bezogen auf das EFQM-Modell für Excellence. Die Assessoren haben im Gegenzug die Gelegenheit, Spitzenorganisationen in einer Tiefe zu erleben, die ihnen normalerweise verschlossen bliebe. So entsteht eine Win-Win-Situation.

Bewerber:

Unternehmen und Organisationen, die ganzheitliches Unternehmensmanagement als einen wesentlichen Baustein zur Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit erkannt haben.

Dotierung:

Es handelt sich um einen ideellen Preis, der nicht mit Geld dotiert ist. Den "Ludwig-Erhard-Preis" erhält der beste Bewerber, sofern ein exzellentes Gesamtergebnis erreicht wird. Die Auszeichnungen zum "Ludwig-Erhard-Preis" erhalten die Bewerber, die ein besonders gutes Gesamtergebnis erzielt haben. Die Finalisten erhalten Urkunden.

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

Teilnahmeerklärung bis Ende Februar 2015 an Initiative Ludwig-Erhard-Preis e. V.

Verleihungsturnus:

jährlich

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Initiative Ludwig-Erhard-Preis e.V.

Dr. André Moll

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Ludwig-Erhard-Str. 16a

61440 Oberursel

Telefon: 0175 9322273

06171 8876881

E-Mail: am@ilep.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.ludwig-erhard-preis.de

Otto-von-Guericke-Preis



Der Otto von Guericke-Preis der AiF würdigt herausragende Leistungen auf dem Gebiet der industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) zugunsten kleiner und mittlerer Unternehmen, die sowohl die Forschung als auch die Umsetzung bis zur praktischen Anwendung umfassen. Er wird seit 1997 jährlich zur Vergabe ausgeschrieben und ist mit einer Preissumme von 5.000 Euro dotiert.

Bewerber:

Der Preis kann an einzelne Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder Unternehmerinnen und Unternehmern verliehen werden. Die Forschungsergebnisse müssen schwerpunktmäßig in IGF-Projekten der AiF erzielt worden sein. Sie sollten entweder Grundlage für die weitere Anwendungsentwicklung sein oder bis zur betrieblichen Einsatzreife umgesetzt worden sein und bereits vorbildlich zur Verbesserung von Verfahren, Produkten oder Dienstleistungen beitragen.

Vorschläge können entweder durch Mitgliedsvereinigungen der AiF oder Forschungsstellen eingereicht werden. Die vorgeschlagenen Forschungsergebnisse sollten aus Vorhaben der IGF resultieren, die vor nicht mehr als drei Jahren abgeschlossen wurden.

Dotierung:

Insgesamt 5.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

April 2015

Verleihungsturnus:

jährlich

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Die Unterlagen werden auf elektronischem Wege an volker.richstein@aif.de erbeten

Ansprechpartner:

Volker Richstein

AiF e.V.

Bayenthalgürtel 23

50968 Köln

Telefon: 0221 37680-324

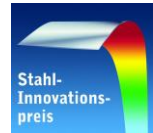
Telefax: 0221 37680-68

E-Mail: volker.richstein@aif.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

<http://www.aif.de/aif/otto-von-guericke-preis.html>

Stahl-Innovationspreis



Der Stahl-Innovationspreis rückt innovative Ideen und Produkte rund um den Werkstoff Stahl ins Licht der Öffentlichkeit und hilft bei der erfolgreichen Positionierung im Markt. Zahlreiche Gewinner konnten entsprechend der Formel „Innovation + Kommunikation = Erfolg“ bereits von der Auszeichnung profitieren. Seit 1989 wird der Preis alle drei Jahre ausgelobt, 2015 wird er zum zehnten Mal verliehen.

Bewerber:

Um der Anwendungsvielfalt von Stahl gerecht zu werden, wird der Stahl-Innovationspreis in vier Kategorien ausgelobt: Produkte aus Stahl; Stahl in Forschung und Entwicklung / Verfahren; Bauteile und Systeme aus Stahl für das Bauen; Stahl-Design.

Einen Sonderpreis „Klimaschutz mit Stahl“ erhält 2012 die Innovation, die durch Verwendung von Stahl dazu beiträgt, Energie und Material einzusparen sowie CO₂-Emissionen zu senken.

Dotierung:

Insgesamt 70.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

15. Januar 2015

Verleihungsturnus:

Alle drei Jahre

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Wirtschaftsvereinigung Stahl
Abteilung Marketing
Sohnstr. 65
40237 Düsseldorf
Telefon: 0211 6707-850
Telefax: 0211 6707-344
sip@wvstahl.de
www.stahl-innovationspreis.de

Ansprechpartner:

Dr. Reinhard Winkelgrund
Leiter Geschäftsfeld Kommunikation
Telefon: 0211 6707-833
Telefax: 0211 6707-344
reinhard.winkelgrund@stahl-zentrum.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.stahl-innovationspreis.de

Technologie-Transferpreis für den Mittelstand

Der Technologie-Transferpreis hat das Ziel hervorragende und nachhaltige Transferprojekte aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen in die Praxis zu würdigen und diese exzellenten Beispiele für gelungenen Technologietransfer der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Bewerber:

Gesucht werden Kooperationsprojekte zwischen Hochschulen bzw. öffentlichen Forschungseinrichtungen und kleinen und mittleren Unternehmen,

- die einen nachvollziehbaren innovativen und effektiven Wissenstransfer in die Wirtschaft geleistet und
- qualifizierte Arbeitsplätze sowie eine positive Umsatzentwicklung in den beteiligten Partnerunternehmen geschaffen haben.

Der Preis wissenschaftsarbeit für den Mittelstand wendet sich an Kooperationsteams aus mindestens einem wissenschaftlichen Akteur mit Sitz Deutschland und mindestens einem KMU. Die Zusammenarbeit sollte nicht länger als 5 Jahre zurückliegen und erkennbare Ergebnisse aufzeigen. Einreichungsberechtigt ist jeder Kooperationspartner.

Dotierung:

Insgesamt 20.000 Euro

Bewerbungsschluss für die nächste Preisverleihung:

19. September 2014

Verleihungsturnus:

jährlich

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Technische Universität Chemnitz
„Technologie-Transferpreis“ Pegasus-Center
Dittesstrasse 15
09126 Chemnitz

Ansprechpartner:

Telefon: 0371 531-19944
Telefax: 0371 531-10009
transferpreis@tu-chemnitz.de

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet:

www.wissenschaftsarbeit.de

VR-InnovationsPreis Mittelstand der

Volksbanken Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg

Ideenwettbewerb für mittelständische Unternehmen mit dem Ziel, die herausragenden Leistungen des baden-württembergischen Mittelstandes zu würdigen und dessen Zukunftsfähigkeit zu fördern. Gefragt sind pfiffige Ideen, innovative Produkte und nachhaltige Konzepte.

Bewerber:

Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel oder Dienstleistungsbereich.
Umsatzvolumen bis maximal 100 Mio. Euro p.a., Mitarbeiterzahl bis maximal 500.

Dotierung:

Insgesamt 50.000 Euro zzgl. hochwertig produzierte Filmportraits über die Preisträger und deren Innovation

Bewerbungsschluss für die Ausschreibung 2014:

31. Oktober 2014

Verleihungsturnus:

Jedes Jahr

Bewerbungsunterlagen:

Volksbanken Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg
Oder
online unter www.vr-innovationspreis.de/bewerben/

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen im Internet unter:

www.vr-innovationspreis.de

Verzeichnis der Innovationsberater in Baden-Württemberg

IHK Südlicher Oberrhein Hauptgeschäftsstelle Lahr Lotzbeckstr. 31, 77933 Lahr	Dipl.-Wirt.-Ing. Sebastian Wiekenberg Telefon 07821 27 03-680, Fax -4680 Sebastian.Wiekenberg@freiburg.ihk.de
IHK Rhein-Neckar Standort Heidelberg Hans-Böckler-Str. 4, 69115 Heidelberg	Dr. Gerhard Gumbel Telefon 06221 90 17-692, Fax -644 Gerhard.Gumbel@rhein-neckar.ihk24.de Dr. Nicolai Freiwald Telefon 06221 9017-690, Fax -644 Nicolai.Freiwald@rhein-neckar.ihk24.de
IHK Ostwürttemberg Ludwig-Erhard-Str. 1, 89520 Heidenheim	Dipl.-Wirt. Ing. (FH) Peter Schmidt, MBA Telefon 07321 324-126, Fax -169 schmidt@ostwuerttemberg.ihk.de
IHK Heilbronn-Franken Ferdinand-Braun-Str. 20, 74072 Heilbronn	Dipl.-Ing. (FH) Peter Schweiker Telefon 07131 96 77-300, Fax -243 schweiker@heilbronn.ihk.de Kai Plambeck Telefon 07131 9677-297, Fax -88297 kai.plambeck@heilbronn.ihk.de
IHK Karlsruhe Lammstr. 13-17 76133 Karlsruhe	Dr. Stefan Senitz Telefon 0721 174-164, Fax -144 stefan.senitz@karlsruhe.ihk.de Dipl.-Pol. Marc Mühleck Telefon 0721 174-438, Fax -144 marc.muehleck@karlsruhe.ihk.de
IHK Hochrhein- Bodensee Sitz Konstanz, Schützenstr. 8, 78462 Konstanz (Hauptgeschäftsstelle Schopfheim Gottschalkweg 1, 79650 Schopfheim)	Sunita Patel Telefon 07622 3907-126, Fax - 41214 sunita.patel@konstanz.ihk.de
IHK Nordschwarzwald Dr. Brandenburg Str. 6, 75173 Pforzheim	Dipl. Wirtschaftsing. Werner Morgenthaler Telefon 07231 201-157, Fax -41 157 morgenthaler@pforzheim.ihk.de
IHK Reutlingen Hindenburgstr. 54, 72762 Reutlingen	Dr. Stefan Engelhard Telefon 07121 201-119, Fax -4119 engelhard@reutlingen.ihk.de
IHK Bodensee-Oberschwaben Lindenstr. 2, 88250 Weingarten	Dr. Sönke Voss (Technologietransferbeauftragter) Telefon 0751 409-137 voss@weingarten.ihk.de
IHK Region Stuttgart Jägerstr. 30, 70174 Stuttgart	Dipl.-Ing. Manfred Müller Telefon 0711 20 05-329, Fax -429 manfred.mueller@stuttgart.ihk.de

<p>IHK Ulm Olgastraße 101, 89073 Ulm</p>	<p>Dipl.-Ing. Nikolaus Hertle Telefon 0731 173-181, Fax -5181 hertle@ulm.ihk.de</p>
<p>IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg Romäusring 4, 78050 Villingen-Schwenningen</p>	<p>Daniela Jardot Telefon 07721 922-121 jardot@vs.ihk.de Thomas Wolf Telefon 07721 922-141 wolf@villingen-schwenningen.ihk.de</p>

Impressum

Redaktion

Sarah Wörz

IHK Ostwürttemberg
Ludwig-Erhard-Straße 1
89520 Heidenheim
Telefon: 07321 324-128, Fax: -169
E-Mail: woerz@ostwuerttemberg.ihk.de

© Copyright 2014